

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Juraleitung: 380-kV-Ersatzneubau Raitersaich-Altheim

Ankündigung von Bodenkartierungen in der Stadt Dietfurt an der Altmühl vom 28.10.2024 bis zum 01.08.2025

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH den Bau der neuen 380-kV-Leitung von Raitersaich nach Altheim und damit den Ersatz der bestehenden Leitung. Durch die Landesplanerische Beurteilung wurde das Raumordnungsverfahren im Juni 2022 abgeschlossen. Nun laufen die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren, das sogenannte Planfeststellungsverfahren. Der geplante Ersatzneubau umfasst verschiedene Freileitungs- und Erdkabelabschnitte sowie UW-Standorte. Als Grundlage für die Planung und um später einen zügigen Bauverlauf zu gewährleisten, werden notwendige Vorarbeiten durchgeführt. Hierzu gehören Bodenkartierungsarbeiten.

Bodenkartierungen

Im Zuge der Baumaßnahmen ist eine temporäre Beeinträchtigung des Bodens unvermeidlich, was Aktivitäten wie das Befahren, Umlagern, Zwischenlagern, Austauschen, Wiedereinbauen und Rückverdichten einschließt. Um die vielfältigen Funktionen des Bodens zu schützen oder auch wiederherzustellen, ist ein nachhaltiger und sorgfältiger Umgang mit dem Boden essenziell. Die Bodenkartierungen ermöglichen es, Bodentyp und -funktionen zu identifizieren, wodurch bodenschutzrelevante Fragestellungen effektiv angegangen werden können.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Die Maßnahmen beginnen ab dem 28.10.2024 und enden am 01.08.2025. Ackerschläge werden erst nach der Ernte begangen. An jedem Untersuchungsstandort wird üblicherweise eine Sondierung durchgeführt.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Die Maßnahmen vor Ort werden wie folgt durchgeführt: Die Begehung der entsprechenden Flächen erfolgt zu Fuß. Felder werden nicht mit Fahrzeugen befahren. Ausschließlich auf verdichtungsunempfindlichen Flächen wie beispielsweise (Feld-) Wege, werden Fahrzeugen eingesetzt. Um die Eingriffsschwere so minimal wie möglich zu halten, werden die Bodenfeuchte und die Höhe des Bewuchses beachtet. Die Bodenprobenahme erfolgt, gemäß Bodenkundlicher Kartieranleitung KA5, manuell mittels „Pürckhauer“-Bohrstock (i.d.R. bis 1m Tiefe, max. 2 m Tiefe, Durchmesser 3 cm). Dabei wird die Bohrstange mithilfe eines Schonhammers (ggf. akkubetrieben) in den Boden getrieben. Mit der Ziehvorrichtung wird die Bohrstange anschließend wieder aus dem Boden gezogen. Zu Dokumentationszwecken der Tätigkeiten werden Bilder der Flächen und Standorte angefertigt. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freimessung durch einen Feuerwerker nach § 20 SprengG.



Abbildung des zum Einsatz kommenden "Pürckhauer"-Bohrstock

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

Beauftragte Unternehmen

Die Kartierungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch das Büro JENA-GEOS-Ingenieurbüro GmbH.

Ansprechpartner:

JENA GEOS, Herr Dr. Sascha Meszner, T +49 3641 4535 56 oder +49 160 5234891, meszner@jena-geos.de

Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen steht Ihnen auch unsere Bürgerreferentin zur Verfügung:

Frau Helen Bernardi M +49 (0)173 5110768 o. T +49 (0)921 50740-5567 helen-janet.bernardi@tennet.eu

Weitere Informationen

Detaillierte Angaben zur aktuellen Planung des Projektes, insbesondere der Maststandorte, können auch im Projektatlas unter: <https://ten.projectatlas.app/juraleitung/page/home?map=48.988025,11.526488,8.71,0,0> aufgerufen werden.

Flurstücksliste

Dietfurt a.d.Altmühl

Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück
Dietfurt a.d.Altmühl	Mallerstetten	115
Dietfurt a.d.Altmühl	Mallerstetten	101
Dietfurt a.d.Altmühl	Mallerstetten	61
Dietfurt a.d.Altmühl	Mallerstetten	490
Dietfurt a.d.Altmühl	Ottmaring	271
Dietfurt a.d.Altmühl	Ottmaring	299
Dietfurt a.d.Altmühl	Ottmaring	303
Dietfurt a.d.Altmühl	Ottmaring	310
Dietfurt a.d.Altmühl	Dietfurt a.d.Altmühl	681
Dietfurt a.d.Altmühl	Dietfurt a.d.Altmühl	664
Dietfurt a.d.Altmühl	Töging	442
Dietfurt a.d.Altmühl	Griesstetten	124
Dietfurt a.d.Altmühl	Griesstetten	236
Dietfurt a.d.Altmühl	Griesstetten	236/2
Dietfurt a.d.Altmühl	Griesstetten	364
Dietfurt a.d.Altmühl	Griesstetten	361
Dietfurt a.d.Altmühl	Griesstetten	283
Dietfurt a.d.Altmühl	Arnsdorf	585/3
Dietfurt a.d.Altmühl	Arnsdorf	583
Dietfurt a.d.Altmühl	Arnsdorf	184
Dietfurt a.d.Altmühl	Arnsdorf	69

Dietfurt a.d.Altmühl	Arnsdorf	84
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	128
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	120
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	107
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	104
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	796
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	802
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	771
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	654
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	655
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	650
Dietfurt a.d.Altmühl	Zell	945